

# **Protokoll der sechsten ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Alpenvereins Sektion Kaufbeuren-Gablonz e. V.**

Am Mittwoch, 26.03.2014

Anwesende Mitglieder: 88

Ort: Vereinszentrum

Beginn der Versammlung: 20:05 Uhr

Ende der Versammlung: 22:28 Uhr

Die Einladung aller Mitglieder erfolgte im Mitteilungsheft 2013 und über die örtliche Presse.

## **1. Begrüßung**

Ralf Trinkwalder begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Besonders begrüßt wird der ehemalige Sektionsvorsitzende Wolfgang Gotschke, die Ehrenmitglieder haben sich entschuldigt. Die Bergwacht ist durch Hansjörg Doll vertreten. Ralf Trinkwalder begrüßt Herrn Körber vom Kreisboten-Verlag und Herrn Vucko von der Allgäuer Zeitung.

Ralf Trinkwalder fragt die Versammlung, ob es Einwände oder Ergänzungen zur veröffentlichten Tagesordnung gibt.

*Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände und Ergänzungen.  
Einstimmig ohne Enthaltung.*

Ralf Trinkwalder weist die anwesenden Nicht-Mitglieder darauf hin, dass sie nicht wählen dürfen.

Für die Unterzeichnung des Protokolls schlägt Ralf Trinkwalder Dr. Ralf Ebner und Wolfgang Gotschke vor.

*Der Vorschlag wird einstimmig bei keiner Enthaltung von der Versammlung angenommen.*

Ralf Trinkwalder trägt die Tagesordnungspunkte vor.

Ulli Beer erhält das Wort.

## **2. Totengedenken**

Für die im Jahr 2013 und bis jetzt verstorbenen Mitglieder wird eine Gedenkminute eingelegt. Ulli Beer bittet die Anwesenden sich zu erheben. Er liest die Namen der Verstorbenen und ihre Mitgliedschaftsdauer vor. Folgende Mitglieder verstarben im vergangenen Jahr:

Rudolf Endrass, Hugo Heisler, Gerda Helmer, Anton Knöpfler, Walter Ledermann, Peter Muschak, Micheal Rethmann, Johanna Steenaerts, Adelheid Steuer, Reinhold Stumpe, Josefine Walz, Karl Vogel, Edith Zeise, Josef Scharpf, Fritz Vogel, Heinz Nolte, Helga Muschak, Brigitte Rottach, Albert Bernhard, Margit Klauer, Ernst Wiedemann, Josef Köchel

Er dankt der Versammlung und bittet diese wieder Platz zu nehmen.

## **3. Bericht der Sektionsvorsitzenden**

Ralf Trinkwalder geht auf das Sektionsmitteilungsheft ein. Er betont den Arbeits- und Zeitaufwand und dankt der Redaktion für die erbrachte Leistung.

18 Kurse und 91 Sektionstouren stehen dieses Jahr zur Auswahl.

Die Kurse in Kooperation mit der Bergwacht finden Anklang. Einige Jugendliche wurden Mitglieder der Bergwacht. Die Teilnehmerzahl bei den angebotenen Kursen und Touren wächst. Ralf Trinkwalder dankt allen Tourenleitern für das reichhaltige Angebot.

Applaus der Mitglieder.

Ulli Beer gibt anhand von Bildern einen Jahresrückblick:

- Dankeschön-Essen im Januar 2013
- Jahrbuch 2013 – Bericht über unsere Sektion
- Ehrungsveranstaltung
- Ehrung von Jugendarbeit, Manuel Löffler und Marco Lombardini
- Arbeitstagung
- Bürgerfest in Neugablonz
- Live Session
- Kletterfieber
- Sommerfest
- Bergmesse an der Schallerkapelle
- Kunstarbeit im Wertachpark – Fische im Raum, Applaus der Versammlung
- Expedition der Jungmannschaft nach Kirgisien
- 5555.tes Mitglied
- Bergsportmesse im Stadtsaal mit Abend-Vortrag von Alex von Melle und Luis Stitzinger
- Marktplatz Freiwilligenbörse
- Wegerneuerung im Freibergmoor
- Fahrradtrikots
- Teilnahme an der DAV-Hauptversammlung
- Weihnachtsmarkt in Neugablonz
- Anmeldung zum Touren- und Kursprogramm über eine Hotline

Dank an Walter Kolb für die Gestaltung des Saales. Bilder von Gablonz und Kaufbeuren sowie der Gablonzer Hütte und dem Kaufbeurer Haus schmücken nun die Wände des Saales.

Ralf Trinkwalder erwähnt die Verleihung der Kaufbeuren Aktiv-Medaille an Ilse Konrad.

Änderung in der Bergwandergruppe Aktiv. Das Ehepaar Jehle gibt die Leitung an Siegfried Stanzel ab. Ralf Trinkwalder dankt Margaretha und Alfred Jehle für ihr Engagement. Applaus der Versammlung.

Die Hausmeisterstelle wurde wieder besetzt: neuer Hausmeister ist Georg Fischer.

Die Hebebühnenanschaffung wurde durch eine Spende der Firma Höbel glücklich finanziert. Applaus der Versammlung.

Seit Herbst wurde die Vergütung für die Kletterbetreuer für kommerzielle Kurse auf 10 € pro Stunde angehoben. Ziel ist, das Kursprogramm vielfältiger zu gestalten und somit eine langfristige Bindung neuer Kletterer durch das Kursangebot an den Kletterturm zu erreichen.

Geld- und Sachspenden gingen das ganze Jahr über ein. Ralf Trinkwalder dankt allen, die den Verein bei seinen Aktionen durch Spenden tatkräftig unterstützen.

Das Engagement aller ist für alle Arbeiten, und seien sie noch so klein, ganz wichtig. Ohne das Engagement aller schlägt das Herz unseres Vereins nicht. Danke an alle Helfer.  
Applaus der Versammlung.

Ralf Trinkwalder bittet Marcus Zappe zum Bericht des Schatzmeisters.

#### **4. Bericht der Schatzmeister**

Marcus Zappe begrüßt die Mitgliederversammlung.

Mitgliederentwicklung:

Stand 01.01.2013	5346
Neuzugänge	219
Verstorbene	-15
Kündigung/Wechsel	-134
Stand 31.12.2013	5416
Mitgliederveränderung	70

Marcus Zappe geht die Einnahmen und Ausgaben durch.  
(siehe Anlagen)

Vermögensverwaltung (siehe Anlagen)

Marcus Zappe geht die Zahlen durch und erörtert diese.

Er zeigt anhand eines Diagramms die Kreditentwicklung.

Nun bittet Marcus Zappe die Kassenprüfer ans Pult.

#### **5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Josef Schmalholz tritt vor die Versammlung.

Die Kassenprüfer, Josef Schmalholz und Frau Buntin prüften am 11.03.2014 die Vereinskasse für das Jahr 2013. Die Kasse wurde sachlich geprüft. Die Salden stimmten mit den Kontoständen überein. Den Schatzmeistern wurden alle Konten, Bücher und Belege bereitgestellt. Ebenfalls wurden auch ggf. die Geschäftsvorfälle klar geschildert. Die sachliche Prüfung führte zu keinen Beanstandungen. Somit stellt Herr Schmalholz den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

*Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig, bei keiner Enthaltung zu.*

#### **6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2014**

Marcus Zappe stellt eine Vorschau auf die Einnahmen und Kosten und für Anschaffungen für das Jahr 2014 dar (siehe Anlage).

Marcus Zappe stellt den Antrag, dem Haushaltsvoranschlag 2014 den Haushaltplan für 2014 zugrunde zu legen.

Marcus Zappe bittet die Versammlung abzustimmen.

*Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig, bei keiner Enthaltung zu.*

Ralf Trinkwalder dankt Marcus Zappe für den Vortrag des Zahlenwerks.

Er dankt Claudia Trinkwalder, Barbara Löffler, den Schatzmeistern, den Kassenprüfern und dem Steuerberater. Applaus der Versammlung.

## **7. Neuwahlen**

Ralf Tietz übernimmt die Wahlleitung.

Er begrüßt die Versammlung und informiert über die Durchführung der Wahl.

Er fragt die Versammlung, ob jemand anderer die Wahlleitung übernehmen möchte. Keine Meldung.

Er informiert, wer und wie viele Personen zu wählen sind.

Er fragt die Versammlung, ob offen oder schriftlich gewählt werden soll.

Ulrike Seifert schlägt vorschrittlich zu wählen, wenn zwei Kandidaten zur Wahl stehen.

*Dieser Vorschlag wird einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung angenommen.*

Ralf Tietz schlägt folgenden Wahlmodus vor:

Die Personen des geschäftsführenden Vorstandes werden einzelnen gewählt, Beisitzer werden im Block gewählt.

*Dem vorgeschlagenen Wahlmodus wird einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung zugestimmt.*

### **Vorstand:**

#### **1. Vorstand: Ralf Trinkwalder**

Ralf Tietz fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

*Die Versammlung wählt einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung Ralf Trinkwalder zum ersten Vorsitzenden.*

Ralf Trinkwalder nimmt die Wahl an.

Ulrike Seifert bittet darum, dass sich die Kandidaten vorstellen.

#### **2. Vorstand: Axel Dudenhausen**

Axel Dudenhausen stellt sich kurz vor.

Ralf Tietz fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

*Die Versammlung wählt einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung Axel Dudenhausen zum zweiten Vorsitzenden.*

Axel Dudenhausen nimmt die Wahl an.

#### **Schatzmeister: Marcus Zappe**

Marcus Zappe stellt sich kurz vor.

Ralf Tietz fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

*Die Versammlung wählt einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung Marcus Zappe zum Schatzmeister.*

Marcus Zappe nimmt die Wahl an.

**Schriftführerin: Uta Lübbing**

Uta Lübbing stellt sich kurz vor.

Ralf Tietz fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

*Die Versammlung wählt einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung Uta Lübbing zur Schriftführerin.*

Uta Lübbing nimmt die Wahl an.

**Jugendreferent: Engelbert Höfler**

Engelbert Höfler stellt sich kurz vor.

Ralf Tietz fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

*Die Versammlung wählt einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung Engelbert Höfler zum Jugendreferenten.*

Einwand von Ulrike Seifert:

Der Jugendreferent wird lt. Satzung durch die Jugend vorgeschlagen und dann durch die Mitgliederversammlung bestätigt.

Ralf Tietz sieht in der Satzung nach.

Er weist auf § 21 Ziffer 1 e der Satzung hin: Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand, und dazu gehört auch der Jugendreferent.

Frage von Walter Kolb: Wurde der Jugendreferent von den Jugendgruppenleitern gewählt?

Engelbert Höfler:

Bei der letzten Versammlung wurde Engelbert Höfler von der Jugend bestätigt.

*Die Wahl/Bestätigung des Jugendreferenten erfolgt einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung.*

Engelbert Höfler nimmt die Wahl an.

**Beisitzer:**

Bis jetzt sind nur sechs und nicht sieben Vorschläge vorhanden:

Der Posten des Öffentlichkeitsreferenten bleibt momentan unbesetzt. Im Laufe des Jahres kann die Vorstandschaft den Posten nachbesetzen.

Frage an die Versammlung, ob sich jemand als Öffentlichkeitsreferent zur Verfügung stellt?  
Keine Vorschläge aus der Versammlung.

Ralf Tietz liest die Wahlvorschläge vor:

(Die Vorschlagsliste ist per Beamer für die Versammlung an die Wand projiziert).

Ausbildungsreferent:

Andreas Wachter

Tourenreferent:

Rüdiger Friedrich-Brutscher

Naturschutzreferentin:

Gwendolin Dettweiler

Rechtsreferent: Dirk Streichert  
Jugend/Familie: Rüdiger Nahm-Elstner  
Finanzen: Heiko Pohl

Ralf Tietz bittet um eine kurze Vorstellung von Gwendolin Dettweiler und Heiko Pohl.

Gwendolin Dettweiler und Heiko Pohl stellen sich kurz vor.

Ralf Tietz fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

*Die Versammlung wählt einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung die Liste der Beisitzer.*

Ralf Tietz fragt die Kandidaten, ob sie die Wahl annehmen.  
Es nehmen alle Kandidaten die Wahl an.

### **Beirat**

Ulla Klimm	Dankmar Hoffman
Kurt Raffl	Angelika Schnabel
Dr. Ralf Ebner	Lissy Kuhne
Hartmut Stauder	Susanne Kraus
Theo Jakob	Ulli Beer
Dieter Pohl	

Ulla Klimm stellt sich kurz vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine Einwände zur Blockabstimmung.

*Der Beirat wird einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung gewählt.*

Die Gewählten nehmen die Wahl zum Beirat an.

### **Ehrenrat:**

Ralf Trinkwalder erklärt kurz die Aufgaben des Ehrenrates wie z. B. Schlichtungstätigkeit bei Streitigkeiten.

Wolfgang Gotschke  
Ralf Tietz  
Peter Zedlitz

Ralf Trinkwalder übernimmt die Wahl für den Ehrenrat.  
Ralf Trinkwalder fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt.

Es keine weiteren Vorschläge und keine Einwände zur Blockabstimmung.

*Der Ehrenrat wird einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung gewählt.*

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Wolfgang Gotschke:

Er gibt dem Einwand von Ulrike Seifert bezüglich der Wahl des Jugendreferenten recht. Die Wahl der Jugendvertretung soll bei der nächsten Wahl durch die Jugend stattfinden und von der Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Ralf Tietz übernimmt die weitere Wahl.

### **Rechnungsprüfung**

Vorgeschlagen sind Josef Schmalholz und Pia Buntin.

Ralf Tietz fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge gibt und ob jemand gegen die Blockabstimmung ist.

Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine Einwände zur Blockabstimmung.

*Die Rechnungsprüfer werden einstimmig mit 88 Stimmen bei keiner Enthaltung gewählt.*

Beide nehmen die Wahl an.

Ralf Trinkwalder dankt Ralf Tietz für die Durchführung der Wahl.

### **Verabschiedungen:**

Ralf Trinkwalder dankt Konni Walter für seine Tätigkeit als Hausmeister. Die vielfältigen Aufgaben, die der Haustechniker zu bewältigen hat, erfordern Geschick und Flexibilität. Ralf Trinkwalder überreicht Konni Walter ein Abschiedsgeschenk. Konni Walter dankt für die Zeit im Verein.

Ralf Trinkwalder bittet Manuel Löffler vor die Versammlung. Er dankt Manuel Löffler für seinen Einsatz als Öffentlichkeitsreferent. Manuel bleibt als Jugendleiter dem Verein weiterhin erhalten. Ralf Trinkwalder überreicht einen Blumenstrauß.

Ralf Trinkwalder verabschiedet Petra Uhl. Sie scheidet als langjährige Schriftführerin aus. Er dankt Petra für ihr großes Engagement, das weit über die Aufgaben des Schriftführers hinaus ging. Sie erhält ebenfalls einen Blumenstrauß.

Ulli Beer und Dieter Pohl werden gemeinsam vor die Versammlung gebeten. Sie sind seit langem als führende Menschen in der früheren Sektion Gablonz und der jetzigen Sektion Kaufbeuren-Gablonz im Vorstand tätig.

Ralf Trinkwalder gibt einen kurzen Rückblick auf die Vereinsarbeit von Ulli Beer und Dieter Pohl, erst in der Sektion Gablonz und dann in der Sektion Kaufbeuren-Gablonz. Er blickt auf die gemeinsamen Aktionen und die Vereinsarbeit zurück. Er erwähnt das große Engagement der beiden bei der Fusion der beiden Sektionen. Er dankt beiden nochmals für die Arbeit. Großer Applaus der Versammlung.

Ulli Beer dankt allen, die ihn auf seinem Vereinsweg begleitet haben. Er möchte jetzt mehr Touren leiten und seine Rente genießen. Er wünscht den nachfolgenden Vorstandsmitgliedern alles Gute.

Dieter Pohl gibt noch einen kurzen Rückblick auf seine Vorstandstätigkeit. Er dankt allen, die während seiner Amtszeit mitgearbeitet und -gewirkt haben.

## **8. Bericht des Jugendreferenten**

Engelbert Höfler tritt vor die Versammlung und berichtet über die Arbeit der Jugendgruppen im vergangenen Jahr.

19 Jugendleiter stemmen derzeit die Jugendarbeit in verschiedenen Gruppen;  
4 neue Jugendleiter sind aktuell in Ausbildung.

Er gibt einen Überblick über die Bezuschussung der Jugendgruppen durch den Stadtjungendring.

Manuel Löffler informiert über den Landesjugendleitertag in Kaufbeuren.

10. -12. Oktober mit 150 – 200 Teilnehmenden.

Veranstaltungsort ist das Jakob-Brugger-Gymnasium

Er stellt kurz den Ablauf der Veranstaltung vor.

Frage von Raffl Kurt:

Wie sind wir zu dieser Veranstaltung gekommen?

Manuel Löffler:

Durch positive Erfahrung auf dem letzten Jugendleitertag meldete sich die Sektion Kaufbeuren-Gablonz zur Durchführung der Veranstaltung für 2014.

## **9. Bericht einiger Gruppen mit Bildern**

Jugend 2: Michael Elstner zeigt Bilder vom vergangenen Jahr und berichtet über die durchgeführten Aktivitäten.

## **10. Wünsche und Anträge**

Rosemarie Piesche:

Wie sieht es mit der Überdachung für die Außenkellertreppe aus?

Ralf Trinkwalder:

Die Überlegungen sind noch nicht abgeschlossen.

Momentan wird die Treppe mittels Hinweisschild bei Glatteis gesperrt.

Über eine beheizbare Treppe wird weiter nachgedacht.

Rüdiger Nahm-Elstner:

Wer kann die Webmaster unterstützen? Bitte bei Rüdiger Nahm-Elstner melden.

Ulli Beer weist auf das Programm und die Veranstaltungen für 2014 hin.

Ulli Beer dankt allen Anwesenden und wünscht einen unfallfreies Bergjahr und einen guten Nachhauseweg.

F. d. R.

Petra Uhl (Schriftführerin)

Ralf Trinkwalder, Vorsitzender

Dr. Ralf Ebner

Wolfgang Gotschke



## Anlage 1 zum Protokoll der 6. Mitgliederversammlung

Einnahmen/Ausgaben

in 000 EUR

Ist 2013

Ist 2012

Diff

### Ideeller Bereich

Beiträge (incl. Aufnahmegeb.)	202	197	4
Spenden	3	3	0
Zuschüsse	10	21	-10
sonstige	8	3	4
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>223</b>	<b>224</b>	<b>-1</b>
Personal	-45	-42	-4
DAV Abgabe, incl. Hüttenumlage	-103	-87	-16
Hüttenumlage (Nachzahlung)	-21	-20	-1
Gruppen/Jugendgruppen	-19	-12	-7
Heft und sonst. Kosten	-27	-18	-9
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>-215</b>	<b>-179</b>	<b>-36</b>

2013

**Summe**

**8**

**45**

**-37**

in 000 EUR

Ist 2013

Ist 2012

Diff

### Zweckbetrieb

Kurseinnahmen	8	11	-2
Klettereintritte (Mitglieder)	58	84	-26
sonst. Einnahmen	3	4	-1
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>69</b>	<b>99</b>	<b>-30</b>
Kletterausrüstung, Routenbau	-10	-15	6
Raumkosten	-20	-19	-2
Ausbildung	-10	-4	-6
FÜL Erstattungen	-5	-5	0
sonst. Verbrauchskosten	-13	-11	-3
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>-58</b>	<b>-54</b>	<b>-4</b>
<b>Summe</b>	<b>11</b>	<b>45</b>	<b>-34</b>

in 000 EUR	Ist 2013	Ist 2012	Diff
<b>Vermögensverwaltung und Steuern</b>			
Langfristige Vermietung und sonstiges	4	3	1
Steuern	-1	3	-4
<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-3</b>
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>			
Bistro, Automaten	11	11	0
Werbung	8	8	1
Klettereintritt Nichtmitglieder	29	16	13
kurzfristige Vermietung	2	2	0
Gesamt Einnahmen	50	37	13
			0
Bistro, Automaten	-6	-6	0
Zinsen	-14	-14	1
Flyer und sonstiges	-3	-1	-1
Gesamt Ausgaben	-23	-22	-1
<b>Summe</b>	<b>27</b>	<b>15</b>	<b>13</b>
<b>Gesamtüberschuss</b>	<b>50</b>	<b>111</b>	<b>-61</b>

### Verwendung des Überschusses in 000 EUR

Überschuss	50
Bau und Anlagevermögen	-26
Tilgung	-25
<b>Summe</b>	<b>-1</b>
Veränderung Kassenstand	-1
<b>Differenz</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan für 2014

Plan 2014	in 000 EUR
Ist Überschuss 2013	50
Veränderung zu 2013	
Beiträge	20
DAV Abgabe	-15
DAV Hüttenabgabe - Nachzahlung	21
Gruppenzuschuss	4
Heft und anderes	5
<hr/>	
Planüberschuss 2014	85
Windfang / Foyer (schon bez.)	-8
Hebebühne oder Kassenautomat	-25
Anderes	-7
Tilgung	-45
<hr/>	
	-85
Kassenstand	
	31.12.2013
	85
	Plan 31.12.2014
	85